

## Emerson stellt neues System zur automatischen Überwachung der Qualität und Kontrolle der Sicherheit von Trinkwasser vor

*Flexibles und leicht zu installierendes System speziell für Wasserverteilungs-Systeme.*



Anders als die auf Laboruntersuchungen spezialisierten Systeme, die einen sehr hohen Betreuungsaufwand durch das Anlagenpersonal benötigen, stellt das Wasserqualitäts-System von Emerson eine durchgängige Komplettlösung dar, die auf einfache Weise montiert und angeschlossen werden kann. Dieses Wasserqualitäts-System kann als Basispaket für kritische Messungen eingesetzt werden. Eine kundenspezifische Lösung beinhaltet beispielsweise folgende Messungen: Trübung, Leitfähigkeit, pH-Wert, Redoxpotenzial, freies Chlor, Chloramine, gelösten Sauerstoff, Ozon, Temperatur sowie Anzahl von Feststoffteilchen pro Volumen- oder Zeiteinheit. Bei Veränderungen einzelner Werte wird ein entsprechender Alarm ausgelöst und das Anlagenpersonal kann augenblicklich reagieren.

“Die Systeme zur Wasserverteilung werden bei ständig geringerem Personalbestand und kleineren Budgets immer größer. Trotzdem soll qualitativ hochwertiges Wasser die Aufbereitungsanlagen verlassen und dem Kunden zur Verfügung gestellt werden. Emerson verfügt über gute Erfahrungen mit langlebigen und robusten Geräten für eine kontinuierliche Online-Analyse. Dieses neue System zur Sicherung der Wasserqualität wurde auf der Basis unserer jahrzehntelangen Erfahrung entwickelt und zeichnet sich durch Robustheit und geringe Wartungskosten aus.“, sagte John Wright, Vizepräsident Marketing von Rosemount Analytical.

Das System zur Sicherung der Wasserqualität ist komplett vormontiert und daher einfach und schnell vor Ort zu installieren. Die verwendeten Emerson-Geräte und -Sensoren zur Flüssigkeitsanalyse können an die jeweiligen individuellen Erfordernisse angepasst werden.

Zu den Geräten, die im Messsystem verwendet werden können, gehören das Trübungsmessgerät Clarity II, der Sensor 399VP für pH-Wert und Redoxpotenzial, der Sensor 400VP für Leitfähigkeit sowie der Sensor 499ACL für Chlor. Diese Sensoren sind elektrisch an ein- oder zweikanalige Analysatoren oder Messumformer angeschlossen. Dieses flexible Messsystem kann durch ein online TOC-Gerät mit automatischer Probenahme erweitert werden.

Eine Version für explosionsgefährdete Bereiche ist ebenfalls verfügbar.